EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 14.11.2026 05:55 Uhr | Martin Vogt

Erfolg

Einen großen Hit hat sie gehabt. Und dann noch einen, der ist sogar im Ausland in den Charts gewesen.
Von einem solchen Erfolg hat sie immer geträumt. Aber vorbereitet gewesen ist sie darauf nicht. Schon gar nicht auf das, was der Erfolg mit sich bringt: Auftritte auf großen Bühnen in Städten, wo sie vorher noch nie gewesen ist. Einladungen zu Talkshows mit richtigen Promis. Auf einmal hat sie dazugehört und ist mittendrin gewesen.
Doch irgendwann ist ihr das alles zu viel geworden. Sie hat eine Auszeit gebraucht und deshalb nicht sofort das nächste Album ‘rausgebracht. Stattdessen hat sie sich zurückgezogen und dadurch Zeit gefunden, um neue Songs zu schreiben. Songs, die nicht bloß Kopien ihrer Hitsingle waren. Sondern wirklich neue und ehrliche Lieder.
Besonders erfolgreich sind die allerdings nicht gewesen. Als das neue Album herausgekommen ist, war der Hype um ihre Person längst vorüber. Mittlere Chartpositionen sind das Höchste der Gefühle gewesen. Im Ausland ist sie überhaupt nicht mehr wahrgenommen worden.

Ein Glück, dass ihr Freund zu ihr gehalten hat. Er hat sie getröstet, als ihre Lieder nicht an die alten Erfolge anknüpfen konnten. Obwohl sie da so viel Herzblut 'reingesteckt hat.
Die beiden haben dann geheiratet. Und eine Tochter bekommen. Sie hat noch ein weiteres Album veröffentlicht. Aber das hat sich fast gar nicht mehr verkauft.

Neulich ist sie trotzdem noch mal in einer Talkrunde gewesen. Da ist sie gefragt worden, wie es ihr geht. Als Privatmensch, zehn Jahre nach den großen Erfolgen.
"Gut“, hat sie gesagt. "Gut geht es mir.“ Ihre Antwort ist ganz automatisch gekommen. Gleichzeitig hat sie gemerkt: Dieser Satz ist keine Floskel. Tatsächlich findet sie es schön, dass sie einmal im Leben so richtig Erfolg gehabt hat. Sie hat erleben dürfen: Das, was ich kann, spricht Menschen an und berührt sie.

Aber inzwischen weiß sie: Erfolg ist nicht alles. Ich kann glücklich sein, ohne im Mittelpunkt zu stehen. Ohne Anfragen für Interviews und ohne Autogrammstunden. Ihr Mann und ihre Tochter geben ihr mehr Halt als alle Preise, die sie gewonnen hat. Und sie merkt: Das, was ich jetzt habe, das bleibt mir. Auch wenn mein Erfolg längst verblasst ist.
Genauso sieht übrigens auch Gott auf ihr Leben. Er beurteilt sie nicht nach ihren Erfolgen oder Verkaufszahlen. Nach Klicks und Likes und anderen Beliebtheitswerten. Ihm ist die Liebe wichtig. Die Liebe, die sie gibt. Und die Liebe, die sie annehmen kann. Darauf kommt

es an. Dass sie sich bewusst ist, wie viel Liebe in ihrem Leben mittlerweile drinsteckt.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius